

Programm Austauschreise (Stand 07.06.2015):

Die Sprache der Austauschreise ist Englisch.

12.06.2016:

Anreise der Teilnehmer/innen nach Nürnberg, von dort aus gemeinsame Fahrt mit einem Kleinbus nach Maribor, Slowenien

Treffen mit Iztok Erjavec (Partners Institute for Sustainable Development and Holistic Solutions – InTeRCeR), der die Reise begleiten wird.

13.06.2016:

Fahrt zur Eco-social farm Korenika (ca. 100 km – 1,25 h). Die Eco-social farm Korenika befindet sich im Herzen des Regionalparks Goričko, und hat sich als ein Beispiel für gute Praxis auf dem Gebiet des sozialen Unternehmertums, Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und der Produktion regionaler Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft etabliert. Die Eco-Social Farm produziert Kräutertees, kaltgepresste Öle, getrocknete und eingemachte Früchte und Gemüse, Säfte und Sirup. Wir erhalten einen Einblick in die sozialverantwortliche Zusammenarbeit von Menschen mit dem Ziel einer an die Landschaft angepassten Produktion von regionalen Lebensmitteln.

14.06.2016:

Weiterreise zum Alpenpark Solčavsko und zum Logar-Tal (ca. 200 km, 2,5h). Solčavsko ist das Quellgebiet des Flusses Savinja umrundet von den Steiner Alpen und den Karawanken. In den beiden Landschaftsparks Robanov und Logar-Tal, mit den nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und Naturschutzgebieten ist die Holz- oder Wollverarbeitung Einkommensquelle vieler Menschen. Das Center RINKA - institute for tourism and sustainable development of Solčavsko wurde 2011 eröffnet und zeigt die Vielfalt des Lebens und Arbeitens in und von der Region.

15.06.2016:

Weiterfahrt zum SUSTAINABILITY PARK ISTRJA, Gračišče (ca. 140 km, 1,5h) an der Grenze von Slowenien und Kroatien. Die Vision des Sustainability Park Istriens ist es Nachhaltigkeit zu leben.

16.06.2016:

Weiterreise zum Notranjska Regional Park (ca. 80 km, 1h), mit dem einzigartigen Cerknica See, der als europäisches Phänomen gilt, weil das Wasser in bestimmten Jahreszeiten komplett im Untergrund verschwindet. Der Park ist Vogelschutzgebiet und die Landschaftspflege erstreckt sich auf den See, die Wiesen und die Wiederherstellung des alten Flussbettes. Weiterreise nach Adlesici, Kolpa-Park (ca. 150km, 2h)

17.06.2016:

Der Kolpa Landschaftspark erstreckt sich entlang der Grenze des Fluss Kupa. Typisch für den Kolpa Landschaftspark ist die Herstellung regionaler Produkte aus Schafwolle und Flachs.

18.06.2016: Rückfahrt von Slowenien nach Nürnberg, von dort Heimreise der Teilnehmer/-innen